

Sommer ist mein Lieblingsort



Dieses Hörbuch hat mich überrascht nicht durch grosse Dramen, sondern durch seine stille, herzöffnende Wärme. Franziska Blum erzählt eine Geschichte, die sich anfühlt wie ein tiefer Atemzug nach einer langen, anstrengenden Zeit. Im Mittelpunkt steht Cäcilia, eine Frau, die so viel gibt, dass sie sich selbst fast verliert. Ihre Pfoteninsel auf Sylt ist ein Ort voller Liebe, aber auch voller Verantwortung, und man spürt in jeder Szene, wie sehr sie sich verausgabt, wie sehr sie sich nach Ruhe sehnt, ohne es zuzugeben. Gerade diese Erschöpfung macht ihre Begegnung mit Roman so berührend. Er tritt nicht als klassischer Retter auf, sondern als jemand, der selbst eine Geschichte mit sich trägt, eine Unsicherheit, ein Geheimnis. Zwischen den beiden entsteht eine Verbindung, die leise beginnt, ein Gespräch, ein Blick, ein Moment, in dem man spürt, dass zwei Menschen sich gegenseitig erkennen, bevor sie es selbst begreifen. Das Hörbuch schafft es, diese Atmosphäre lebendig werden zu lassen, sodass man fast meint, selbst am Strand zu stehen. Was mich besonders bewegt hat, ist die Art, wie die Geschichte von Selbstfürsorge erzählt. Es ist ein Hörbuch, das Herz und Seele wärmt. Es erzählt von Erschöpfung und Neubeginn, von Vertrauen und Mut, von der Möglichkeit, sich wieder zu öffnen, wenn man längst glaubt, dazu nicht mehr fähig zu sein. Ich kann das Hörbuch nur empfehlen.

Franziska Blum, Sommer ist mein Lieblingsort, United Soft Media Verlag, 01.04.2026, 13.90,
7 Stunden, 37 Minuten, Linda Schipp